

Neues Wohnen in Bremen: Grundsteinlegung für 41 barrierefreie Mietwohnungen!

In Bremen-Neustadt begann die Grundsteinlegung für zwei barrierefreie Mietshäuser mit 41 Wohnungen, geplant bis Ende 2026.



Minna-Cauer-Straße 12, 28199 Bremen, Deutschland - In der kleinen, aber feinen Gartenstadt Werdersee in Bremen ist heute ein bedeutender Schritt in Richtung bezahlbarem Wohnraum gemacht worden. Bei der Grundsteinlegung für zwei neue Mehrparteienhäuser haben der Gewoba-Vorstand Christian Jaeger und Bausenatorin Özlem Ünsal (SPD) den Startschuss für ein ambitioniertes Bauvorhaben gegeben, das nicht nur neuen Wohnraum schaffen, sondern auch soziale Strukturen fördern soll. Die geplanten Neubauten in der Minna-Cauer-Straße 12 und Lidia-Gustava-Heymann-Straße 41 umfassen insgesamt 41 Mietwohnungen, die überwiegend preisgebunden und

barrierefrei sind.

Aber was erwartet die zukünftigen Bewohner:innen der neuen Häuser? Angedacht sind zwei bis fünf Zimmer große Wohnungen, die sich ideal für Familien, Alleinerziehende und Singles eignen. Diese Wohnungen werden im KfW-Standard 40 errichtet, mit modernen und nachhaltigen Bautechniken wie dezentralen Lüftungsanlagen und hochwertiger Dämmung. Damit erfüllt das Projekt nicht nur den aktuellen Bedarf an Wohnraum, sondern sieht auch vor, dass zwei der Wohnungen speziell als Cluster-Wohnungen mit Gemeinschaftsraum für Alleinerziehende konzipiert sind. Das Ziel ist klar: Hier soll ein Zuhause entstehen, das sozialen Zusammenhalt fördert.

Nachhaltigkeit und Gemeinschaftsbildung

Eine ansprechende Ausstattung gehört ebenfalls zum Konzept. Mit praktischen Details wie Aufzügen, bodengleichen Duschen und barrierefreien Zugängen werden die Neubauten den Bedürfnissen aller Generationen gerecht. Der Bau wird voraussichtlich Ende 2026 abgeschlossen sein und ist die letzte Etappe eines umfassenden Projekts, das insgesamt neun Mehrfamilienhäuser mit etwa 250 Wohnungen umfasst, nahezu allesamt als Sozialwohnungen. Gewoba trägt somit aktiv zur Schaffung von Wohnraum für Menschen mit geringem Einkommen bei.

Doch das ist noch nicht alles: Neben den Wohnräumen sind auch zwölf Gewerbeeinheiten geplant, die soziale Einrichtungen und Nahversorgungsangebote wie eine Kita und ein Supermarkt umfassen werden. Dies zeigt, dass die Gartenstadt Werdersee nicht nur Raum zum Wohnen, sondern auch zum Leben schaffen möchte. Hier wird ein kleines Dorf mitten in der Stadt errichtet, das Nahversorgung und soziale Angebote vereint und damit ein gutes Stück Lebensqualität in die Neustadt bringt.

Vielfältige Wohnmöglichkeiten für alle

In der gesamten Region Bremen gibt es eine Vielzahl von gemeinschaftlichen Wohnprojekten, die ähnliche Ziele verfolgen. Initiativen wie **Bremer Wohnprojekte** sorgen dafür, dass auch alternative Wohnformen wie Mehrgenerationenhäuser und solidarische Wohnprojekte immer beliebter werden. Diese Projekte bieten nicht nur ein Zuhause, sondern auch Raum für Gemeinschaft und Zusammenhalt, was in der heutigen Zeit oft zu kurz kommt.

So bleibt die Frage: Wie wird sich der Wohnungsmarkt in Bremen weiterentwickeln? Mit solchen Bauvorhaben und dem Fokus auf soziale und nachhaltige Aspekte ist die Gartenstadt Werdersee ein Schritt in die richtige Richtung. Hier wird ein Modell geschaffen, das gut durchdachte Wohnkonzepte mit dem Ziel verbindet, bezahlbaren Wohnraum für alle zu bieten. Und wer weiß, vielleicht entdecken auch andere Stadtteile dieses Erfolgsrezept für sich?

Die Vorfreude ist bereits spürbar, wenn man bedenkt, dass dieses Konzept nicht nur ein Dach über dem Kopf bietet, sondern auch Räume für Begegnung, Unterstützung und ein gemeinsames Miteinander schafft. Bremen zeigt, dass Innovatives und Soziales Hand in Hand gehen können.

Details	
Ort	Minna-Cauer-Straße 12, 28199 Bremen, Deutschland
Quellen	• www.weser-kurier.de • gartenstadt-werdersee.de • bremer-wohnprojekte.de

Besuchen Sie uns auf: mein-bremen.net